

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **9 (1938)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

	Seite
Kleine Stadt , von William Wolfensberger	3
Das Lenzburger Heimatmuseum , von Jörg Hännny	4
Pädagogische Aphorismen , von Johann Burkart	20
Vor hundert Jahren , von Karl Häusler	21
Drei Gedichte , von Sophie Hämmerli-Marti	29
Pfarrer Johann Burkart †, von Hans Hännny-Dubach	31
Begegnung in Hallwil . Ein Spiel um Pestalozzi, von Adolf Haller . . .	37
Pestalozzi , Gedicht von Adolf Haller	61
Die Ringmauern von Lenzburg , von Nold Halder	62
Über den Wert der Tradition , von Rudolf von Tavel	72
Lenzburger Ortschronik , von Elisabeth Braun	73

Die Herausgabe des vorliegenden Jahrgangs wurde in sehr verdankenswerter Weise unterstützt durch den **Gemeinderat Lenzburg** und die **Hypothekarbank Lenzburg**, sowie durch die im Anhang inserierenden Firmen.

Auf dem Umschlag ist das Siegel des Landgerichts im Aargau und Thurgau, 1398, abgebildet. Es wurde in etwas vergrößertem Maßstabe gezeichnet von Willi Dietschi nach Tafel I aus Walter Merz, „Die Urkunden des Stadtarchivs Lenzburg“. – Die Clichés der römischen Funde sind mit Erlaubnis des schweizerischen Landesmuseums (Dr. Frey) benutzt worden (aus dem Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, Heft I, 1936). Der Verlag Sauerländer & Co., Aarau, stellte uns die Clichés zu den Abbildungen von Stumpf, Plepp und der Ringmauern 1903 zur Verfügung (aus: W. Merz, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau); der Verlag Orell Füssli, Zürich, überließ uns das Cliché zum Abdruck des Aufrisses von Plepp (aus: Das Bürgerhaus in der Schweiz, Band XIII, Kanton Aargau). Das Cliché „Pfarrer Burkart“ erhielten wir von der Direktion der Strafanstalt Lenzburg. Die photographische Aufnahme der Ringmauern 1937 stammt von A. Rohr, Coiffeur; diejenigen aus dem Heimatmuseum sind von F. Lehner, Photograph.

Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erschienenen Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!

KOMMISSIONSVERLAG: Werner Krauss, Aarau
BUCHDRUCKEREI RICH. MÜLLER · LENZBURG